



war er in verschiedenen Studiengängen auch in der Lehre tätig. Darüber hinaus setzt er sich als Vorsitzender des Vereins INFOKOS e. V. ehrenamtlich auch für die Informationskompetenz von Schülern ein. Im Auftrag des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) hat er einen „Referenzrahmen Informationskompetenz“ entworfen, der dieses Thema im Sinne des lebenslangen Lernens auf allen Bildungsebenen verankern will. Herr Klingenberg ist Gitarrist der Experimental-Musikgruppe „Les Trixteurs“, die in wechselnden Besetzungen vor allem im Kontext von Lesungen und Kunstausstellungen anzutreffen ist. Die letzte Produktion war eine Auftragsarbeit für die Ausstellung der koreanischen Malerin Hyunsoo Kim.

Herr Klingenberg geht begeistert an die neue Aufgabe: „Ich freue mich darauf, viele interessante Menschen kennen zu lernen und in der neuen Funktion mein bibliothekarisches und mein musikalisches Interesse verknüpfen zu können. Ich lerne gern und mein Wissensdurst wird mich – und vor allem meine Kolleginnen – in der Anfangszeit sicher ganz gut auf Trab halten!“

Bibliothek der Hochschule für Musik Detmold

Bestand Hochschulbibliothek
84.600 Medieneinheiten (26% Bücher, 54% Noten, 17% AV-Medien, 3% Hochschulschriften)

Bestand Bibliothek des Musikwissenschaftlichen Seminars
46.000 Medieneinheiten (63% Bücher, 21% Noten, 3% AV-Medien, 13% Mikroformen)

Verbund- und Lokalsystem:
Aleph
Sammelschwerpunkte:
Musikpädagogik sowie Musikgeschichte, Musiktheorie,

Instrumentalpädagogik und -didaktik, Pädagogik als Ergänzung zur musikalischen Literatur
Sammlung von Noten zeitgenössischer Musik

Web: www.hfm-detmold.de/portrait/institutionen/bibliotheken

Thomas Kalk neuer Leiter der Musikbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf

Seit März 2012 ist Thomas Kalk (Jahrgang 1964) der neue Leiter der Musikbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, eine der größten Öffentlichen Musikbibliotheken in Deutschland und damit Nachfolger von Jutta Scholl, die Ende 2010 in den Vorruhestand gegangen ist. Diese Personalentscheidung wird in der musikbibliothekarischen Öffentlichkeit kaum überraschen, denn er war schon seit 2011 kommissarischer Leiter dieser Musikbibliothek und ist in der AIBM, sowohl national als auch international, aufgrund seiner zahlreichen Aktivitäten eine profilierte und geschätzte Persönlichkeit.

Thomas Kalk begann seine bibliothekarische Laufbahn an der Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen (FHBD) in Köln. Dort studierte er von 1984 bis 1987 und schloss als Diplombibliothekar ab. 1988 spezialisierte er sich dann an der Fachhoch-



Musikbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf

Kennzahlen 2011

73.000 Medien (22% Bücher, 44% Noten, 34% Tonträger)
34 laufende Zeitschriften
310.000 Ausleihen

Besondere Sammelschwerpunkte:
Düsseldorfer Musikgeschichte
Düsseldorfer Musikleben
Düsseldorfer Komponisten

Besonderheiten:
Umfangreicher Tonträger-Präsenzbestand
Zeitungsausschnittsammlung
Sondersammlung von Orchesterpartituren von Komponisten aus NRW

Web: www.duesseldorf.de/stadtbuechereien/musik/index.shtml

schule für Bibliothekswesen (FHB) in Stuttgart, die damals die einzigartige Möglichkeit des musikbibliothekarischen Zusatzstudiums anbot, zum Musikbibliothekar. Dort war übrigens Beate Straka, die 2011 die Leitung der Stuttgarter Musikbibliothek übernommen hat, eine seiner Kommilitoninnen. Seit 1989 ist er bereits bei den Stadtbüchereien Düsseldorf beschäftigt, zunächst in der Kinder- und Jugendbibliothek einer Stadtteilbücherei im Düsseldorfer Süden und seit 1990 in der Musikbibliothek als CD-Lektor mit vielen darüberhinausgehenden Aufgaben.

Die musikbibliothekarische Öffentlichkeit kennt Thomas Kalk durch sein vielfältiges Engagement in der AIBM. Zusammen mit Cordula Werbelow (einer weiteren Kommilitonin aus dem FHB-Jahrgang von 1988) ist er seit 1993 (!) Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Öffentliche Musikbibliotheken in der AIBM und mitverantwortlich für die Programmgestaltung und Moderation der jährlichen Sitzungen. Von 2003 bis 2009 war er Sekretär im Vorstand der deutschen Ländergruppe der AIBM und hat in der Betreuung der Kommunikation und Tagungsorganisation sowie durch die Neugestaltung der Internetpräsenz der AIBM einen hohen Standard in Serviceorientierung und technologischer Ausrichtung des Verbandes gesetzt.

An der Hochschule der Medien in Stuttgart ist er seit 2008 als Lehrbeauftragter an der Ausbildung des Nachwuchses im Rahmen des Moduls Musikinformationsmanagement im Masterstudiengang mit einer Lehrveranstaltung zu Musikdatenbanken beteiligt.

Thomas Kalk hat auf Einladung des Programme Committee bei mehreren internationalen Tagungen der IAML Sitzungen geleitet und moderiert und ist außerdem seit 2009 als Mitglied im Editorial Board der IAML-Zeitschrift *Fontes Artis Musicae* vor allem für die deutschen Abstracts zuständig.

Geschätzt wird Thomas Kalk für seine fachkundigen Beiträge in den musikbibliothekarischen Diskussionslisten, bei denen er sein Wissen zu den modernen Medien und dem aktuellen Stand der Informationstechnik kompetent einbringt. Seine Vernetzung zu den unterschiedlichen Arbeitsgruppen des Verbandes wie der AG Musikhochschulbibliotheken, zu anderen Leitern von Musikbibliotheken in Europa und Übersee ist intensiv und fruchtbar für die deutsche Verbandsarbeit. Thomas Kalk hegt eine Leidenschaft für die Oper im Allgemeinen und für Wagner im Speziellen. Ihn als „Wagnerianer“ zu bezeichnen, wäre wohl keine Übertreibung, wengleich er durch sein Interesse an modernem (Regie-)Theater nicht zu den Traditionalisten gehört. Auf Reisen gehört für ihn ein Besuch der Opernhäuser von Bayreuth über Moskau und Sydney bis Santa Fe dazu. Das vielfältige Düsseldorfer Kultur- und Musikleben bleibt aber der heimatische Mittelpunkt.

Torsten Senkbeil